

**Protokoll
über die 20. Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Gefahrenabwehr und Ordnung am
14.04.2016**

Beginn: 18:01 Uhr
Ende: 19:38 Uhr
Ort: Stadthaus, Am Packhof 2-6, Raum 1.029

Anwesenheit

Vorsitzender

Strauß, Manfred entsandt durch Fraktion Unabhängige Bürger

1. Stellvertreter des Vorsitzenden

Möller, Roman entsandt durch SPD-Fraktion

2. Stellvertreter des Vorsitzenden

Friedrich, Jürgen entsandt durch Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

ordentliche Mitglieder

Kempf, Werner entsandt durch ZG AfD
Klein, Ralf entsandt durch CDU-Fraktion
Lemke, Klaus entsandt durch CDU-Fraktion
Micheilis, Irina entsandt durch Fraktion DIE LINKE
Voß, Peter entsandt durch Fraktion DIE LINKE

stellvertretende Mitglieder

Reinsch, Norbert entsandt durch SPD-Fraktion

Verwaltung

Funk, Marion
Göbel, Vivien
Liebenau, Ulrike
Nottebaum, Bernd
Oertel, Holger
Pichotzke, Bernd

Gäste

Friedrich, Christian
Nieke, Lutz

Leitung: Manfred Strauß

Schriftführer: Norman Mleczko

Festgestellte Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung

2. Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 19. Sitzung vom 10.03.2016 (öffentlicher Teil)

3. Mitteilungen der Verwaltung

4. Beratung zu Beschlussvorlagen aus dem Hauptausschuss (öffentlich)
 - 4.1. Städtebaulicher Vertrag (Erschließungsvertrag) zum Teilbereich des Bebauungsplanes Nr. 09.91.01/3 "Hafen/Güstrower Straße" - Planstraße C
Vorlage: 00445/2015
 - 4.2. Abschluss eines Städtebaulichen Vertrages (Erschließungsvertrag) zum Bebauungsplan Nr. 14.91.01 "Friedrichsthal" 1. Änderung
Vorlage: 00644/2016
 - 4.3. Bebauungsplan Nr. 91.14 'Pappelgrund' ; Beschluss über die Stellungnahmen aus der Öffentlichkeitsbeteiligung und Satzungsbeschluss
Vorlage: 00604/2016

- 4.4. Deponie Finkenkamp
 - 1. Information zum Sachstand der Sicherungsmaßnahme Deponie Finkenkamp
 - 2. Entscheidung zur Ausschreibung eines öffentlichen Teilnahmewettbewerbs
 - 3. Entscheidung zur Ausschreibung der FremdprüfungVorlage: 00606/2016

- 4.5. Änderung des Gesellschaftsvertrages der Klärschlamm-Kooperation Mecklenburg-Vorpommern GmbH
Vorlage: 00658/2016

- 4.6. Konzeption Verkehrsberuhigung im Hauptnetz der Landeshauptstadt Schwerin
Vorlage: 00655/2016

- 4.7. Entwurf der Teilfortschreibung des Regionalen Raumentwicklungsprogramms Westmecklenburg; Stellungnahme der Landeshauptstadt Schwerin im 1. Beteiligungsverfahren
Vorlage: 00673/2016

- 5. Beratung zu Anträgen aus der Stadtvertretung (öffentlich)

- 6. Sonstiges

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 **Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung**

Bemerkungen:

Herr Strauß eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.
Der Tagesordnungspunkt 4.4 wird dem Punkt 4.1 vorangestellt.
Die Tagesordnung wird geändert beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

zu 2 **Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 19. Sitzung vom 10.03.2016 (öffentlicher Teil)**

Bemerkungen:

Der Sitzungsniederschrift zum öffentlichen Teil der letzten Sitzung wird einstimmig zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	1

zu 3 **Mitteilungen der Verwaltung**

Bemerkungen:

Herr Nottebaum informiert über Proteste der Sportschiffahrt wegen der Naturschutzgebietsbefahrensverordnung und den damit verbundenen Befahrensverboten der Uferbereiche der Inseln Ziegel- und Kaninchenwerder. Zusammen mit dem Umweltministerium MV wird die Landeshauptstadt Schwerin eine dreijährige Ausnahme von dem Befahrensverbot einzelner Uferbereiche beim Wasser- und Schifffahrtsamt in Lauenburg beantragen.

Herr Nottebaum teilt mit, dass für die am 01. Mai beantragten Demonstrationen und Veranstaltungen die Verfügungen versandt wurden. Unter Umständen ist mit einigen Widersprüchen zu rechnen.

zu 4 Beratung zu Beschlussvorlagen aus dem Hauptausschuss (öffentlich)

**zu 4.1 Städtebaulicher Vertrag (Erschließungsvertrag) zum Teilbereich des
Bebauungsplanes Nr. 09.91.01/3 "Hafen/Güstrower Straße" - Planstraße C
Vorlage: 00445/2015**

Bemerkungen:

Herr Pichotzke führt in die Vorlage ein.

Beschluss:

Der Hauptausschuss beschließt den Abschluss des Erschließungsvertrages zwischen der Landeshauptstadt Schwerin und der WGS Wohnungsgesellschaft Schwerin mbH über die Herstellung der Planstraße C im Plangebiet zum Bebauungsplan Nr. 09.91.01/3 „Hafen/ Güstrower Straße“.

Der Hauptausschuss stimmt der Übernahme der im Geltungsbereich des Bebauungsplanes belegenen Flächen im Umfang von 1.624 m² in das Eigentum der Stadt zu.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

**zu 4.2 Abschluss eines Städtebaulichen Vertrages (Erschließungsvertrag) zum
Bebauungsplan Nr. 14.91.01 "Friedrichsthal" 1. Änderung
Vorlage: 00644/2016**

Bemerkungen:

Herr Pichotzke führt in die Vorlage ein.

Herr Friedrich fragt, ob die 2012 vereinbarten Aufforstungen bereits vorgenommen wurden und zu den nun beräumten Flächen gehören.

Herr Pichotzke verneint dies.

Herr Strauß fragt, wie die Problematik der Abfallentsorgung in den Sackgassen gelöst wurde.

Herr Pichotzke führt dazu aus, dass die Wendehammer der Sackgassen durch Fußwege verbunden werden, die auch für die Belastung durch Müllfahrzeuge ausgelegt sind.

Beschluss:

Der Hauptausschuss beschließt den Abschluss des Erschließungsvertrages zwischen der Landeshauptstadt Schwerin und der LGE Mecklenburg-Vorpommern GmbH zum Bebauungsplan Nr. 14.91.01 „Friedrichsthal“ 1. Änderung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 9
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

zu 4.3 Bebauungsplan Nr. 91.14 'Pappelgrund' ; Beschluss über die Stellungnahmen aus der Öffentlichkeitsbeteiligung und Satzungsbeschluss Vorlage: 00604/2016

Bemerkungen:

Herr Pichotzke führt in die Vorlage ein.

Herr Friedrich hat an der Ausarbeitung des Artenschutzbeitrages mitgewirkt und nimmt daher gemäß § 24 der Kommunalverfassung nicht an der Abstimmung teil.

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt über die während der Öffentlichkeitsbeteiligung eingegangenen Stellungnahmen.

Die Stadtvertretung beschließt den Bebauungsplan Nr. 91.14 ‚Pappelgrund‘ als Satzung (Anlage 3). Die Begründung zum Bebauungsplan (Anlage 4) wird gebilligt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 8
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

zu 4.4 Deponie Finkenkamp 1. Information zum Sachstand der Sicherungsmaßnahme Deponie Finkenkamp 2. Entscheidung zur Ausschreibung eines öffentlichen Teilnahmewettbewerbs 3. Entscheidung zur Ausschreibung der Fremdprüfung Vorlage: 00606/2016

Bemerkungen:

Der Ausschuss stimmt der Vorlage einstimmig zu.

Beschluss:

1. Der Sachstand der Sicherungsmaßnahme Deponie Finkenkamp wird zur Kenntnis genommen.
2. Der Hauptausschuss beauftragt die Oberbürgermeisterin, das Ausschreibungsverfahren für die Bauarbeiten zur Sicherung der Deponie Finkenkamp einzuleiten und ermächtigt sie zugleich, nach dem durchgeführten öffentlichen Teilnahmewettbewerb den Zuschlag zu erteilen.

3. Der Hauptausschuss beauftragt die Oberbürgermeisterin, das Ausschreibungsverfahren für die Fremdprüfung und Qualitätsüberwachung der Bauarbeiten zur Sicherung der Deponie Finkenkamp einzuleiten und ermächtigt sie zugleich, nach Durchführung einer beschränkten Ausschreibung den Zuschlag zu erteilen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	1

**zu 4.5 Änderung des Gesellschaftsvertrages der Klärschlamm-Kooperation Mecklenburg-Vorpommern GmbH
Vorlage: 00658/2016**

Bemerkungen:

Herr Nieke stellt das Thema vor.

Herr Friedrich fragt nach weiteren Möglichkeiten die Klärschlammmenge bereits am Entstehungsort zu reduzieren. Herr Nieke antwortet, dass es schwierig sei, aber dennoch daran gearbeitet wird.

Auf Bitten von Herrn Strauß erklärt Herr Nieke den Solidarpreis und die aktuellen Standortuntersuchungen.

Herr Friedrich zeigt sich besorgt wegen der im Abgas enthaltenen Schadstoffe.

Herr Nieke führt aus, dass die Anlage dem Stand der Technik entsprechen werde. Ein weiterer Hinweis auf die Gewichtung der Schadstoffrückhaltung ist die Tatsache, dass ca. ein Drittel bis ein Viertel der Baukosten in den Aufbau der Abgasreinigung fließt.

Beschluss:

1. Die Stadtvertretung stimmt der Änderung des Gesellschaftsvertrages der Klärschlamm-Kooperation Mecklenburg-Vorpommern GmbH in § 2 Abs. 1 mit folgendem Wortlaut zu (Unterstreichungen neu):

(1) Gegenstand des Unternehmens ist sind die Verwertung von Klärschlamm in einer eigenen Monoverwertungsanlage mit Phosphorrecycling-Option, nach Maßgabe des Vergabe- und Kommunalrechts überwiegend aus den eigenen Kläranlagen der Gesellschafter, sowie das Beschaffungsmanagement betreffend den in den Entsorgungsgebieten der Gesellschafter anfallenden Klärschlamm, insbesondere durch die gemeinsame Vergabe von Dienstleistungen zur langfristigen, nachhaltigen und kostengünstigen Verwertung und Beseitigung von Klärschlamm durch Dritte.

Die Gesellschafter sind verpflichtet, der Gesellschaft die bei ihnen anfallenden Klärschlämme zu überlassen.

2. Die Stadtvertretung stimmt der Aufnahme weiterer Gesellschafter in die Klärschlamm-Kooperation Mecklenburg-Vorpommern GmbH und der in Zusammenhang damit notwendigen weiteren Anpassungen des Gesellschaftsvertrages zu.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

zu 4.6 **Konzeption Verkehrsberuhigung im Hauptnetz der Landeshauptstadt Schwerin**
Vorlage: 00655/2016

Bemerkungen:

Herr Nottebaum erklärt die Verzögerungen in der Bearbeitung der Konzeption zur Verkehrsberuhigung. Das Konzept wird als Erkenntnisquelle für zukünftige Planungen herangezogen. Weiterhin werden keine Temporeduzierungen auf den Hauptstraßen erfolgen.

Auf Nachfragen sichert Herr Nottebaum die Überprüfung auf Optimierung und Nachtabschaltung der Schweriner Lichtsignalanlagen im rechtlich möglichen Rahmen zu.

Prinzipielle Änderungen am Schweriner Verkehrswegenetz werden mit den Ortsbeiräten, der Berufsfeuerwehr, der Polizei, dem Nahverkehr und dem UGO abgestimmt.

Da der Lärmschutz durch Temporeduzierung nur im Nebenstraßennetz erfolgen soll, bittet Herr Friedrich, für eine Beratung in der Fraktion, die Abstimmung zu verschieben.

Beschluss:

- 1.) Die Stadtvertretung nimmt die „Konzeption Verkehrsberuhigung Hauptnetz Schwerin“ und die Stellungnahmen des Ministeriums für Energie, Infrastruktur und Landesentwicklung, der Polizeiinspektion Schwerin und der Mecklenburger Verkehrsservice GmbH zur Kenntnis.
- 2.) Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt im Ergebnis der Gesamtbewertung von den vorgeschlagenen Maßnahmen Tempo 30 in den Straßen Ellerried, Friedrich-Engels-Straße, Grabenstraße, Reiferbahn und Schleifmühlenweg anzuordnen.
- 3.) Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt die Schaltung der Lichtsignalanlagen für die geltenden Tempolimits anzupassen. Bestehende Nachtabschaltungen werden nochmals im Hinblick auf eine Verkürzung der Betriebszeiten, insbesondere auf 21 Uhr, überprüft.

Abstimmungsergebnis:

Die Abstimmung wurde verschoben.

**zu 4.7 Entwurf der Teilfortschreibung des Regionalen Raumentwicklungsprogramms Westmecklenburg; Stellungnahme der Landeshauptstadt Schwerin im 1. Beteiligungsverfahren
Vorlage: 00673/2016**

Bemerkungen:

Herr Oertel führt in die Vorlage ein.
Sie wird im Ausschuss diskutiert und zur Kenntnis genommen.

Beschluss:

Der Hauptausschuss nimmt die Stellungnahme der Landeshauptstadt Schwerin zum ersten Entwurf der Teilfortschreibung des regionalen Raumentwicklungsprogramms Westmecklenburg zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Die Vorlage wurde zur Kenntnis genommen.

zu 5 Beratung zu Anträgen aus der Stadtvertretung (öffentlich)

Bemerkungen:

Es liegen keine Anträge vor.

zu 6 Sonstiges

Bemerkungen:

Herr Lemke fragt nach dem aktuellen Stand zu Problemen und geplanten Vorhaben der Munitionsaltlasten in Schwerin. Es wird sich darauf verständigt, einmal im Jahr bzw. bei konkreten Bedarfen den UGO zu unterrichten.

Zu den in der 19. UGO-Sitzung angesprochenen Graffiti der Unterführung „Lübecker Tunnel“ führt Herr Nottebaum aus, dass es aus rechtlichen Gründen keine Videoüberwachung geben wird. Stattdessen wird der KOD dort verstärkt Präsenz zeigen.

Für die im ersten Quartal am Pfaffenteich gefällten fünf Linden wurden Ersatzpflanzungen in Form von fünf Eichen am Dömitzer Landweg (Radwanderweg Alte Dömitzer Landstraße) vorgenommen. Die Nachpflanzungen an den am Pfaffenteich entstandenen Freistellen werden in der Pflanzperiode Herbst 2016 – Frühjahr 2017 erfolgen.

gez. Manfred Strauß

Vorsitzender

gez. Norman Mleczko

Protokollführer